

Marktnotizen vom 13. September 2021

-  **Getreide** Die Aussicht auf eine Entspannung der globalen Marktlage setzte die Börsenkurse zuletzt unter Druck. In Folge pendeln auch die Erzeugerpreise leicht zurück.
-  **Raps** Der Rapsmarkt bleibt knapp versorgt und steht einer guten Nachfrage gegenüber. Damit haben die Preise Chance auf eine Stabilisierung.
-  **Speisekartoffeln** Das Angebot an Speisekartoffeln steigt stetig an. Doch die Einlagerungsphase beginnt und damit schwindet der Druck auf die Preise.
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise zuletzt leicht schwächer; Sojaschrotkurse nahe am Vorwochenniveau; Mischfuttermittelforderungen unverändert.
-  **Geflügel** Ausreichendes Angebot an Geflügelfleisch; Nachfrage stetig; Preise tendieren seitwärts.
-  **Eier** Freundliche Entwicklungen am Eiermarkt durch anhaltende Belegung der Nachfrage. Lediglich Freiland Eier umfangreich verfügbar.
-  **Milch** Milchlieferung unter Vorjahresniveau; rege Nachfrage nach Butter lässt Preise steigen; Produktion von Käse und Magermilchpulver begrenzt; feste Tendenzen am Spot- und Weltmarkt.
-  **Ferkel** Ausgehend von den zuletzt unveränderten Schlachtschweinepreisen kann in der laufenden 37. Kalenderwoche mit ebenfalls gleichbleibenden Ferkelpreisen gerechnet werden.
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt trifft ein gut ausreichendes Angebot auf eine fortgesetzt ruhige Nachfrage. Es wird weiter von unveränderten, auf niedriger Basis liegenden, Preisen ausgegangen.
-  **Schafe** Ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse bestimmen fortgesetzt die Lage am Schlachtlämmermarkt. Mit stabilen Preisen kann in der laufenden Woche gerechnet werden.
-  **Nutzkälber** Nach einem für die Saison sehr stabilen Preisverlauf in den zurückliegenden Wochen nimmt der Preisdruck seitens der Abnehmer zu. Das Angebot reicht zur Deckung der Nachfrage gut aus, sodass in der laufenden Vermarktungswoche mit Preisreduzierungen im Bereich der Holsteinkälber gerechnet werden muss.
-  **Schlachtrinder** Die rege Nachfrage nach Jungbulln und besseren Färsenqualitäten sowie ein insgesamt nur knapp ausreichendes Angebot bedingen erneut festere Preise. Schlachtkühe werden mit stabilen Preisen bewertet.
-  **Schlachtkälber** Schlachtkälber lassen sich weiterhin zügig am Markt platzieren. Die Preise zeigten dabei bis zuletzt eine feste Entwicklung.

Getreide

Die Getreideernte ist weitgehend abgeschlossen und die Qualitäten gesichtet. Wie sich bereits in den Vorwochen angedeutet hat, sind es hauptsächlich die Erträge und Fallzahlen, die von den Erfassern und Verarbeitern bemängelt wurden. Die Proteingehalte halten sich zumeist auf einem guten Niveau, was bei den niedrigen Erträgen kaum jemanden überrascht. Die Exporte laufen flott, nicht zuletzt wegen der qualitativ noch schlechteren Ernte des EU-Haupterzeugers Frankreich. Dennoch pendeln die Preise zurück. Ausschlaggebend ist hierfür der aktuelle USDA-Bericht, der am Freitag veröffentlicht wurde. Höhere Endbestände

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		08.09.2021	01.09.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	260,00	260,00
	HRW US Golf	279,00	276,00
	EU Rouen	252,00	255,00
Gerste	Schwarzes Meer	222,00	222,00
	EU Rouen	233,00	236,00
Mais	US Golf	230,00	214,00
	EU Bordeaux	230,00	235,00
Weißzucker, London		13.09.2021	06.09.2021
umgerechnet in €/t		411,46 Okt 21	410,23 Okt 21
1 US \$ = €		0,85	0,84

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (14.09.2021)	Bremen (09.09.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 251,00 loko/ppt 251,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 218,00 loko/ppt 218,00 Sep 218,00 Okt/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 242,00 loko/ppt 242,00 Sep 243,00 Okt/Dez	ffr. Süd-OL/Westf. 243,00-241,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 218,50 loko/ppt 218,50 Basis Sep 221,50 Basis Jan22	ffr. Süd-OL/Westf. 226,00-227,00 Sep/Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 167,00 loko/ppt 167,00 Sep 167,00 Okt/Dez 168,00 Jan22/Jul22	-
Sojaschrot	-	fob HH 377,00 loko/ppt 377,00 Sep 377,00 Okt 373,00 Nov/Jan22	-
Raps	-	cif/franko HH 586,00 loko/ppt 586,00 Sep 591,00 Okt/Dez 585,00 Jan22/Mrz22	-
Rapsschrot	-	fob HH 268,00 loko/ppt 268,00 Sep 265,00 Okt 260,00 Nov/Jan22	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		13.09.2021	07.09.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2021	239,00	242,25
	Mrz 2022	236,00	240,00
	Mai 2022	234,25	239,50
Weizen CME	Sep 2021	210,35	219,53
	Dez 2021	214,28	222,94
	Mrz 2022	217,40	226,28
Raps MATIF	Nov 2021	575,75	576,75
	Feb 2022	567,75	571,25
	Mai 2022	561,50	565,50
Sojabohnen CME	Sep 2021	396,87	393,02
	Nov 2021	400,68	395,62
	Jan 2022	403,42	398,60
Mais MATIF	Nov 2021	211,75	213,25
	Jan 2022	212,75	214,75
	Mrz 2022	214,50	215,75
Mais CME	Sep 2021	165,97	164,52
	Dez 2021	171,52	169,50
	Mrz 2022	174,46	172,75
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	138,00	135,00
	Apr 2022	184,00	176,00
	Jun 2022	202,00	195,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 14.09.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(222,0 - 235,0) 229,5	(218,0 - 231,0) 219,5
Brotweizen B	-	(220,0 - 230,0) 227,0	(216,0 - 228,0) 216,5
Brotroggen	-	(180,0 - 190,0) 187,0	(185,0 - 187,0) 185,5
Futterroggen	(190,0 - 212,0) 205,0	(175,0 - 190,0) 185,0	(175,0 - 176,0) 175,5
Braugerste	-	(245,0 - 260,0) 257,5	(250,0 - 250,0) 250,0
Futtergerste	(200,0 - 230,0) 220,0	(193,0 - 207,0) 200,0	(192,0 - 199,0) 195,0
Futterweizen	(200,0 - 245,0) 230,0	(210,0 - 220,0) 217,0	(208,0 - 218,0) 209,5
Qualitätshaffer*	-	(170,0 - 176,0) 175,0	(160,0 - 160,0) 160,0
Futterhafer	(190,0 - 205,0) 200,0	(155,0 - 172,0) 169,0	(145,0 - 171,0) 152,0
Körnermais	(260,0 - 290,0) 280,0	(210,0 - 230,0) 223,0	(212,0 - 235,0) 223,5
Triticale	(200,0 - 230,0) 220,0	(197,0 - 205,0) 202,0	(194,0 - 194,0) 194,0
Raps	(530,0 - 540,0) 535,0	(530,0 - 570,0) 550,0	(554,0 - 560,0) 558,0
Futtererbsen	-	(250,0 - 270,0) 265,0	(250,0 - 260,0) 256,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(222,5 - 239,5) 225,5	(223,0 - 240,0) 226,0	(227,0 - 244,0) 230,0
Brotweizen B	(220,5 - 234,5) 224,5	(221,0 - 235,0) 225,0	(225,0 - 239,0) 229,0
Brotroggen	(184,5 - 194,5) 191,5	(185,0 - 195,0) 192,0	(189,0 - 199,0) 196,0
Futterroggen	(179,5 - 194,5) 186,5	(180,0 - 195,0) 187,0	(184,0 - 199,0) 191,0
Braugerste	(249,5 - 264,5) 257,0	(250,0 - 265,0) 257,5	(254,0 - 269,0) 261,5
Futtergerste	(196,5 - 211,5) 204,0	(197,0 - 212,0) 204,5	(201,0 - 216,0) 208,5
Futterweizen	(212,5 - 224,5) 219,5	(213,0 - 225,0) 220,0	(217,0 - 229,0) 224,0
Qualitätshaffer*	(164,5 - 180,5) 177,0	(165,0 - 181,0) 177,5	(169,0 - 185,0) 181,5
Futterhafer	(149,5 - 176,5) 172,0	(150,0 - 177,0) 172,5	(154,0 - 181,0) 176,5
Körnermais	(214,5 - 239,5) 227,5	(215,0 - 240,0) 228,0	(219,0 - 244,0) 232,0
Triticale	(198,5 - 209,5) 205,5	(199,0 - 210,0) 206,0	(203,0 - 214,0) 210,0
Raps	(534,5 - 574,5) 554,5	(535,0 - 575,0) 555,0	(539,0 - 579,0) 559,0
Futtererbsen	(254,5 - 274,5) 260,5	(255,0 - 275,0) 261,0	(259,0 - 279,0) 265,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

bei Weizen und Mais könnten zu einer Entspannung der Versorgungslage führen und dementsprechend baute sich der Druck auf die Kurse auf, der zum Wochenstart auch die Erzeugerpreise belastete.

Am Ölsaatenmarkt wird der Rapspreis weiterhin gestützt von der geringen Ernteerwartung Kanadas. Diese wurde

vom kanadischen Statistikamt auf 14,7 Mio. t geschätzt. Das US-Agrarministerium geht allerdings von nur 14 Mio. t aus. Marktbeteiligte rechnen sogar mit weiteren Abwärtskorrekturen um ca. 2-3 Mio. t. Wenn sich diese Bewahrheiten, steigen die Chancen auf weitere Preissteigerungen.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kartoffeln

Die Marktlage am Speisekartoffelmarkt hat sich, was die Nachfrage betrifft, noch nicht zum Besseren gewendet. Bisher blieben die Impulse aus, die sich die Marktbeteiligten durch Werbekampagnen des LEH und der Öffnung der Schulkantinen nach der Ferienzeit erhofft hatte. Die immer noch sehr ruhige Nachfrage trifft jedoch auf ein stetig steigendes Angebot, auch wenn starke Niederschläge am Wochenende regional für Unterbrechungen der Rodungen sorgten. In den kommenden Tagen erwarten Wetterdienste wieder trockenere Witterungsbedingungen.

Damit steigen die Chancen, dass der Infektions- und Krankheitsdruck wieder sinkt und die Mengen und Qualitäten steigen. Diese Erwartungen spiegeln sich in den weiter nachgebenden Preisen wider. Sowohl der Erzeugerpreis für lose Ware als auch der Preis in der Direktvermarktung ruderten weiter zurück. Auch bei der Verarbeitungsware wurden die Forderungen etwas zurückgenommen. Wie in der Vorwoche ist die Nachfrage nach freier Ware weiterhin kaum vorhanden. Die Abwicklung der Kontrakte steht derzeit immer noch im Vordergrund.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	14.09.2021	07.09.2021
festkochend	13,00 - 16,00	17,00 - 20,00
vorwiegend festkochend	11,00 - 14,00	15,00 - 19,00
mehlig	12,00 - 14,00	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	75,00 - 85,00	85,00 - 95,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 80,00	80,00 - 90,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 14.09.2021

	25-kg-Sack	8,00 - 9,50
festkochend		
andere	25-kg-Sack	7,50 - 8,50

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	14.09.2021	07.09.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	-	-
frittene geeignet, 40 mm+	11,00-14,00	12,00-14,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 14.09.2021 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	14,00	12,00	13,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Kartoffelernte und die Einlagerungen liefen gut voran. Die Erträge vielen etwas geringer aus. Im Vergleich zu vergangenen Jahren konnte ein geringeres Aufkommen an Wurmfraß an der Kartoffel festgestellt werden, dies lässt sich auf die regelmäßigen Niederschläge zurückführen.

Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	14.09.2021	07.09.2021	14.09.2021	07.09.2021
Diesel				
2.000 l	110,00 - 112,55	110,00 - 116,30	109,70 - 113,94	109,00 - 115,90
5.000 l	109,00 - 111,35	108,20 - 113,30	108,00 - 110,90	107,00 - 111,75
Heizöl *¹				
3.000 l	62,00 - 67,50	61,90 - 68,30	61,00 - 67,33	61,00 - 66,90
5.000 l	61,00 - 66,50	60,90 - 66,80	60,00 - 66,40	60,00 - 65,53
10.000 l	60,50 - 65,30	60,00 - 65,60	59,00 - 65,00	59,00 - 64,13
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *² *³				
2.700 l Tank	47,00 - 48,50	47,00 - 47,00	47,00 - 50,00	47,00 - 50,00
4.800 l Tank	45,00 - 46,50	45,00 - 45,00	45,00 - 48,00	45,00 - 48,00

*¹ Heizwert 9,88 kWh/l*² ohne Grundgebühr oder Tankmiete*³ Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 13.09.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	28,50 - 31,20	27,55 - 30,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	46,50 - 49,70	45,55 - 48,75
AHL, 28 % N	26,00 - 31,00	25,20 - 30,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	64,00 - 68,50	62,85 - 67,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	48,00 - 54,00	46,95 - 52,95
40er Kornkali, 6 % MgO	26,75 - 30,60	25,95 - 29,80
60er Kali	35,40 - 43,00	34,60 - 42,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	12,40 - 14,00	11,80 - 13,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	37,70 - 40,00	36,55 - 38,85
SSA, 21 % N, 24 % S	23,10 - 25,00	22,20 - 24,10
ASS 26 % N, 13 % S	28,50 - 33,50	27,45 - 32,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	32,75 - 40,20	31,55 - 39,00
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,30	2,55 - 3,85
Volldünger (15/15/15)	41,50 - 45,00	40,50 - 44,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Ölschrote insgesamt weiterhin relativ feste Preistendenzen vorherrschend,

auch wenn die Kurse für Sojaschrote zuletzt eine eher nachlassende Entwicklung zeigten. Trotz zuletzt guter Ernterwartungen in den USA blieben die Notierungen an den Börsen relativ

 Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 13.09.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t		
- kleine HD-Ballen	110,00 - 150,00	120,00 - 155,00
- Quaderballen	100,00 - 135,00	110,00 - 140,00
Stroh, €/t		
- kleine HD-Ballen	90,00 - 110,00	90,00 - 115,00
- Quaderballen	85,00 - 100,00	75,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

stabil. Unterstützend wirkte sich dabei eine hohe Importnachfrage Chinas aus mit der weiterhin gerechnet wird. Die hierzulande verlangten Forderungen für Sojaschrot bewegten sich nahe am Vorwochenniveau. Das zur Verfügung stehende Angebot reichte

dabei gut aus den bestehenden Bedarf zu decken. Am Markt für Rapsschrot wird weiterhin von einer nach wie vor lebhaften Nachfrage berichtet. Das Angebot aus der diesjährigen Ernte wird nur als knapp beschrieben. Fortgesetzt müssen Aufgelder für prompte

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 13.09.2021

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.365,50	2.530,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.127,00	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.763,00	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	359,00	339,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	267,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	274,50	268,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	296,00	290,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	281,50	288,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	372,00	377,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	301,50	309,25
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	285,00	289,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	269,50	276,25
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	308,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	286,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	268,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	258,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	285,50	289,25
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	320,50	327,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	386,00	396,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	355,00	334,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	351,50	350,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	371,50	361,50
Putenmastfutter P1	451,00	-
Putenmastfutter P2	437,00	-
Putenmastfutter P3	389,50	-
Putenmastfutter P4	368,00	-
Putenmastfutter P5	355,50	-
Putenmastfutter P6	350,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	242,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	218,10	-
Weizen	256,90	-
Roggen	226,30	-
Triticale	244,30	-
Körnermais	299,90	-

Lieferung gezahlt werden. Die Marktbeteiligten rechnen noch in der weiteren Entwicklung mit einem eher knappen Angebot an Rapsschrot und somit fortgesetzt fest tendierenden Preisen. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten waren zuletzt wenig Preisveränderungen zu beobachten. **Mischfuttermittel:** Zur Monatsmitte entwickelt sich die Lage am hiesigen Markt für Mischfuttermittel zumeist unverändert. Trotz

eher festgestimmter Komponentenmärkte belassen es die meisten Hersteller und Handelsunternehmen bei bisherigen Forderungen für ihre verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Insgesamt wartet man die weitere Entwicklung ab und hält sich derzeit mit Preisveränderungen zurück. So geht man auch im weiteren Verlauf von zunächst auf der bisherigen Basis verbleibenden Mischfuttermittelpreisen aus.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	13.09.2021	06.09.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,40	20,35
Melasseschnitzel, pelletiert	26,70	26,55
Palmexpeller	23,45	23,35
Sojabohnenschalen	23,45	23,25
Weizendestillat	28,85	28,65
Rapsexpeller	33,05	33,20
Sojaöl	134,45	134,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,10	40,25
Brasilschrot, pelletiert **	42,45	42,30
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	70,25	71,35
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	74,20	75,05
Rapsschrot	29,25	29,50

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Am Geflügelmarkt war in der zurückliegenden Berichtswoche ein stetiger Verlauf zu beobachten. Der Markt präsentierte sich insgesamt ausreichend versorgt und belebende Impulse waren nicht zu verzeichnen.

Hähnchen: Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reichte zuletzt gut aus, um den Bedarf zu decken. Im Fokus der Verbraucher standen neben frischen Teilstücken auch ganze Hähnchen. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt kaum Veränderungen.

Puten: Das Angebot war zum Teil reichlich,

sodass auf Großhandelsebene ein gewisser Preisdruck vorherrschte. In der Tendenz wird eine Seitwärtsbewegung der Preise erwartet.

Schlachthennen: Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Althennen war in der zurückliegenden Berichtswoche rückläufig. Am Binnenmarkt herrschte eine stetige Nachfrage vor und es wurden die Bestände für die bevorstehende Saison weiter aufgebaut. Im Exportgeschäft bestanden ebenfalls Absatzmöglichkeiten, jedoch häufig nur unter Preiszugeständnissen. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt fest.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 06.09. bis zum 12.09.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,865-0,910	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,865-0,910	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,903-0,920	0,905
1.501 g bis 1.550 g	0,903-0,920	0,905
1.551 g bis 1.600 g	0,903-0,920	0,905
1.601 g bis 1.700 g	0,875-0,910	0,903
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,815-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,875-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,875-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,875-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,907
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,160-0,200	0,180
1.601 g bis 1.700 g	0,190-0,210	0,202
1.701 g bis 1.900 g	0,200-0,220	0,217
1.901 g bis 2.200 g	0,220-0,260	0,242

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	36. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8450	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,81-0,83	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,81-0,83	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,91-0,93	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,91	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1935	±0

LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App. Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden: 

Eier

Der Eiermarkt entwickelte sich in der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt freundlich. Sowohl die Nachfrage auf Ladenstufe als auch aus der Eiproduktindustrie erwies sich zuletzt als lebhaft. Das demgegenüber stehende Angebot reichte insgesamt nur knapp aus, um den Bedarf zu decken. Lediglich im Bereich der Freilandier übertraf das Angebot die Nachfrage. Mit

der bevorstehenden privaten Backsaison dürfte die Nachfrage sich jedoch beleben und anhaltend feste Preistendenzen zur Folge haben. Die Spotmarktpreise entwickelten sich hierzulande im Bereich der Konsumier- und Industrieware zuletzt fest. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden ebenfalls steigende Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	10.09.2021	03.09.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	23,10-23,25	23,05-23,15
L	19,50-19,60	19,45-19,45
M	18,25-18,35	18,20-18,25
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	
XL	20,10-20,25	20,05-20,15
L	15,90-16,00	15,75-15,85
M	14,35-14,45	14,25-14,30

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 17.09.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Die Milchlieferung an die deutschen Molkeereien war in der 34. Kalenderwoche weiter rückläufig. Laut der zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurde 0,9 % weniger als in der Vorwoche abgeliefert, wodurch die Vorjahreslinie um 0,4 % unterschritten wurde. Noch größer war der Rückstand zur Vorjahreswoche in Frankreich. Dort betrug die Differenz zuletzt 1,1 %.

Am Markt für flüssigen Rohstoff führte das geringe Rohstoffaufkommen zu gestiegenen Preisen. Dies galt sowohl für Industrierahm als auch Magermilchkonzentrat.

Butter:

Die Nachfragebelebung nach der Urlaubszeit war auch in der zurückliegenden Berichtswoche zu spüren. Darüber hinaus sorgten die reduzierten Preise im Lebensmitteleinzelhandel für Impulse. Beim jüngsten Handelstermin an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten stieg die Notierung für Butter im 250 g Päckchen auf 4,14-4,39 EUR/kg. Infolge fester Preisentwicklungen am Sahnesektor durch die Rohstoffknappheit, tendierten auch die Notierung für Butter im 25 kg Block fest. In Kempten stieg diese auf eine Spanne von 4,05-4,10 EUR/kg an. Käufer nahmen zuletzt aufgrund des Preisniveaus eine abwartende Haltung ein. Der Handel im Exportgeschäft verlief zuletzt in ruhigen Bahnen.

Käse:

Marktbeteiligte berichteten von einer eingeschränkten Käseproduktion durch derzeit bessere Verwertungs-

alternativen. In der Folge nahm das Angebot in den Reiflagern weiter ab und ebenso die Altersstruktur. Die Nachfrage aus allen Bereichen wurde zuletzt als stabil bis rege bezeichnet. Drittlandsgeschäfte wurden durch die begrenzten Logistikkapazitäten ausgebremst. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren zuletzt feste Entwicklungen zu beobachten. Es ist in den kommenden Wochen mit einer weiteren Belebung der Nachfrage und somit festen Preistendenzen zu rechnen.

Milchpulver:

Durch lukrative alternative Verwertungsmöglichkeiten für den begrenzten Rohstoff ist das Angebot an Magermilchpulver weiter knapp. Geschäftsabschlüsse kamen vornehmlich am Binnenmarkt zustande. Das Exportgeschäft verlief, nicht zuletzt durch die erschwerte Logistik, beruhigt. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität im Mittel um 60 EUR auf 2.640 EUR/t an. Futtermittelqualitäten stiegen zuletzt im Schnitt auf 2.535 EUR/t an. Eine rege Nachfrage nach Vollmilchpulver am EU-Binnenmarkt führte auch hier zu festen Preisen. Am Markt für Süßmolkenpulver bestand ein reger Bedarf nach Futtermittelqualitäten, wodurch die Notierung ebenfalls anstieg.

Markt und Börse:

Durch das insgesamt in der EU knappe Rohstoffangebot, zeigten die Spotmarktpreise eine feste Tendenz. In Italien stieg der Kurs für die zwischen

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 30.08. bis zum 05.09.2021

	± in %	± in %
	(zur Vorwoche)	(zum Vorjahr)
Milchanlieferung	-0,79	-1,77
Herstellung von: Butter	+13,7	+10,6
Magermilchpulver	-8,9	-6,9
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	-0,6	-3,6
Frischkäse	-5,4	-1,2

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

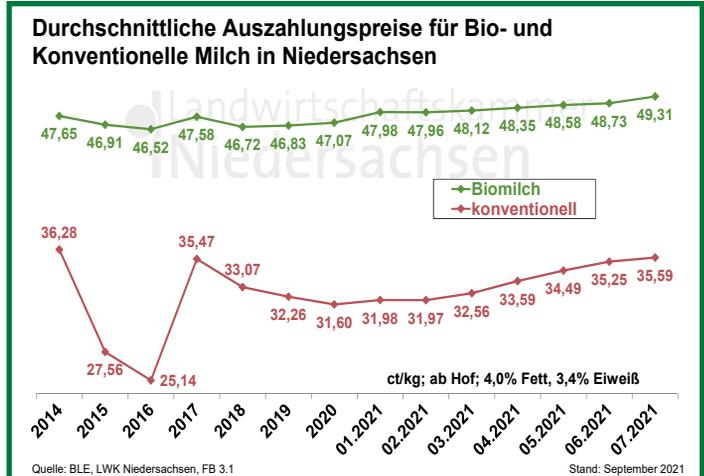
Monat	2020	2021
Januar	32,78	31,98
Februar	32,86	31,97
März	32,95	32,56
April	32,02	33,59
Mai	30,38	34,49
Juni	29,67	35,25
Juli	30,07	35,59
August	30,69	-
September	31,20	-
Oktober	32,15	-
November	32,20	-
Dezember	32,25	-
Jahr*	31,60	33,63

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten. Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

*S = Schätzung

* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)

Marktchart



den Molkeereien gehandelte Milch um 0,2 Cent auf 40,5 Cent/kg. Um 1,5 Cent stieg der Spotmilchpreis in den Niederlanden auf 45,0 Cent/kg (4,4 % Fett). Der größte Anstieg war im Norden Deutschlands zu beobachten. Der Spotpreis stieg hier um 2,5 Cent auf 45,0 Cent/kg Milch (3,7 % Fett). Beim

jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade stieg der Preisindex um 4 % an. Alle sieben gehandelten Standardmilchprodukte wurden dabei fester bewertet. Den größten Preissprung gab es beim Magermilchpulver mit 7,3 %.

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.09.2021

Regionen	Partie, Gewicht	36. Woche	37. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	22,10	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	22,50	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	30,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	30,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	30,45	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	24,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	21,00	-2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	32,75	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	72,18	-2,00

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.09. bis zum 19.09.2021

	ab 37. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	20,00 €/Stück	20,00 €/Stück
Stückzahl:		166.400 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	12,90 €/Stück	12,90 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 13.09.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	14,8	±0	28,2	±0
SPF*, PRRS positiv	12,8	±0	25,6	+0,1
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,17	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. (= Vorwochenpreis.)

06.09. bis zum 12.09.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	25,93 (26,40)	40,84 (41,62)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	28,58 (29,07)	45,20 (46,02)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 06.09. bis zum 12.09.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
155.550	19,0 - 30,0	20,00	25,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		12,90	16,20

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.09.2021

Regionen	Partie, Gewicht	36. Woche	37. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	20,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	21,00	21,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	20,00	20,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	22,00	22,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	22,00	22,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweine-markt waren Verlauf der zurückliegenden 36. Kalenderwoche keine wesentliche Veränderung zu verspüren. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich fortgesetzt verhalten. Nur im Süden Deutschlands berichtete man von weitgehend ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen. Das durch nicht zu umfangreiche Stückzahlen geprägte Angebot reichte insgesamt bei weitem aus die sich fortgesetzt ruhig entwickelnde Nachfrage zu bedienen. Teilweise wurden die Schlachtungen durch die Corona-Infektionen in den Betrieben weiter eingeschränkt. Die Erzeugerpreise entwickelten sich dabei auf der zuvor deutlicher herabgesetzten Basis unverändert. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,25 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

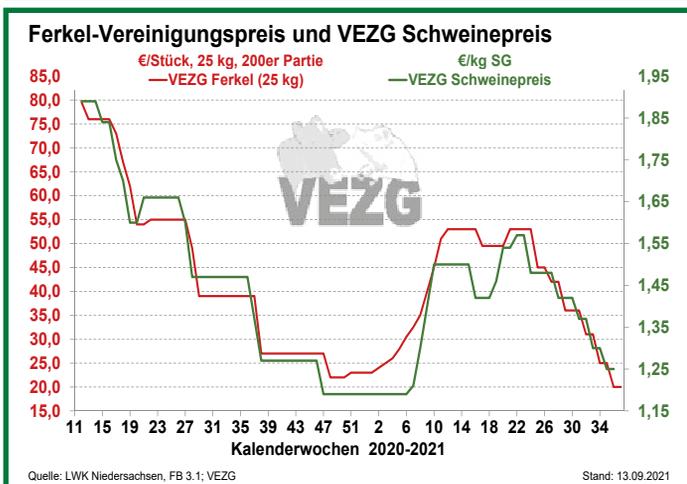
EU-Ausland:

Auch im benachbarten EU-Ausland entwickelten sich die Schweinepreise zumeist schwächer. Aus vielen Ländern wurde von einem ansteigenden Angebot berichtet, während sich die Nachfrage oftmals nur verhalten entwickelte. Vor dem Hintergrund des eingeschränkt verlaufenden Drittlandhandels steht an den europäischen Märkten ein Überangebot an Schweinefleisch zur Verfügung. Wie auch hierzulande wurden die Auszahlungspreise in Polen zuletzt um fünf Cent herabgesetzt. Aus Italien und den Niederlanden wurde ein Minus von vier Cent gemeldet. Drei Cent weniger waren es in Dänemark und in Spanien reduzierten sich die Auszahlungspreise für Schlachtschweine um zwei Cent. Moderat um einen Cent ermäßigt fielen die Preise in Frankreich aus. Unveränderte Schweinepreise herrschten in Österreich vor.

Fleischgroßmarkt:

Die Handelsbeteiligten auf Stufe der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt von fortgesetzt nur verhalten

Marktchart



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.09. bis zum 15.09.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,25 €/Indexpunkt
Spanne:	1,25-1,25 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,25 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,25 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,25 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,25 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,25 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	274.600 Schweine
Vorwoche:	267.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

verlaufenden Absatzgeschäften mit Schweinefleisch. Nach dem Feriende in den meisten Bundesländern war bislang keine Belebung der Nachfrage feststellbar. Im Lebensmittelhandel konzentrierte man sich im Rahmen der Werbeaktionen häufig auf Rind- und Geflügelfleisch. Leicht belebt entwickelte sich lediglich das

Geschäft mit Verarbeitungsfleisch, da die Wurstherstellung nach der Sommerpause in vielen Betrieben wieder anläuft. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke entwickelten sich unterschiedlich. Infolge der Preisrückgänge der Erzeugerpreise vielfach rückläufig.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.09. bis zum 12.09.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 289.040 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	132 (134)	128 (131)	116 (119)	130 (132)	98 (101)
Spanne	127-135	123-133	107-118	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,7	-
Nordrhein-Westfalen (15 Betriebe / 294.612 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	133 (135)	130 (132)	118 (118)	132 (134)	97 (99)
Spanne	124-135	123-133	112-125	92-133	84-103
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (84.275 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	137 (138)	136 (138)	132 (131)	136 (137)	93 (92)
Bayern (35 Betriebe / 46.192 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	133 (135)	128 (130)	116 (118)	129 (132)	81 (81)
Spanne	130-139	125-140	111-147	-	74-84

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	36. Kalenderwoche	35. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	289.040	286.271
Nordrhein-Westfalen	294.612	278.611
Schleswig-Holstein	17.406	17.654
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	84.275	83.554
Bayern	46.192	45.497
gesamt:	731.525	711.587

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 05.09.2021	1,35	1,32	1,20	0,98
Vorwoche	1,38	1,35	1,23	1,04

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
33. Kalenderwoche	853.362	840.082	-1,6%
34. Kalenderwoche	848.104	828.496	-2,3%
35. Kalenderwoche	869.964	818.452	-5,9%
01. - 35. Kalenderwoche	30.284.402	28.866.067	-4,7%

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 06.09. bis zum 07.09.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,33	1,28	1,14	41.705

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.09. bis zum 15.09.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,77 €/kg SG	
Spanne:	0,77-0,77 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.700 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
35. Kalenderwoche	0,98	15.387
34. Kalenderwoche	1,04	14.705
33. Kalenderwoche	1,12	13.640
32. Kalenderwoche	1,13	13.518
siehe www.vezg.de		

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch wurde von einem nur verhaltenen Handelsgeschäft berichtet. Es ließen sich insgesamt nur überschaubare Mengen am Markt absetzen. Gewisse Nachfrageimpulse waren dabei seitens der Wursthersteller festzustellen, doch fielen diese bislang noch überschaubar aus. Die jüngsten Preissenkungen der

Erzeugerpreise für Schlachtsauen wurden im Teilstückhandel häufig nicht weitergegeben. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,77 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie in der Vorwoche.

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	13.09.2021	13.09.2021	07.09.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2021	0,81	1,51	1,64
Dezember 2021	0,73	1,37	1,50
Februar 2022	0,77	1,44	1,55
April 2022	0,80	1,50	1,59
Mai 2022	0,84	1,57	1,64
Juni 2022	0,89	1,66	1,74
Juli 2022	0,88	1,65	1,73
August 2022	0,87	1,62	1,69
Oktober 2022	0,74	1,38	1,42
Februar 2023	0,73	1,36	1,37

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 14.09.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
35. KW	1,246	1,240	1,384	1,525	1,458	1,296
36. KW	1,196	1,200	1,357	1,523	1,458	-
37. KW	1,196	1,200	1,357	1,515	1,458	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
35. KW	1,636	1,308	1,962	1,174	1,440	
36. KW	1,613	-	1,927	1,087	1,440	
37. KW	1,590	-	-	1,087	1,440	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 14.09.2021 wurden von 810 Schweinen keine Schweine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 03.09. bis 09.09. Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,27 € und 1,27 € im medianen Mittel zu **1,27 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schafe

Das Preisniveau am Lämmer- und Schafmarkt der Vorwochen bleibt bestehen. Es wird von einer positiven Grundstimmung berichtet. Mit einem Kurs zwischen 3,20 und 3,30 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. werden Lämmer im Vergleich etwa 70 Cent über dem Vorjahreszeitpunkt gehandelt. Der stetige Verkauf von Lämmern aufgrund des schon länger anhaltenden

guten Preisniveaus bringt mit sich, dass keine riesigen Angebotsmengen am Markt verfügbar sind. Angebot und Nachfrage zeigen sich weitestgehend ausgeglichen.

In der Tendenz wird mit stabilen Preisen gerechnet. Kleine Abweichungen sind möglich, doch ein Kurs von 3 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. wird wohl noch länger Bestand haben.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 06.09. bis zum 12.09.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,48
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 13.09.2021 bis zum 19.09.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,30	3,20 - 3,30
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 06.09. bis zum 12.09.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	93 (89)	93 (92)
Spanne	68-108	79-104
Stück	465	827
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	25 (23)	13 (14)
Spanne	9-30	5-15
Stück	20	22
Tendenz:	unter Druck	fallend

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 09.09.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	15	15	130 - 220	171	2,57
71 bis 80 kg	43	43	130 - 280	225	2,99
81 bis 90 kg	26	26	170 - 300	247	2,92
91 bis 100 kg	10	10	260 - 370	296	3,14
männlich:					
61 bis 70 kg	37	37	200 - 450	364	5,43
71 bis 80 kg	146	146	50 - 520	454	5,96
81 bis 90 kg	209	209	100 - 550	504	5,93
91 bis 100 kg	112	112	200 - 580	531	5,62
101 bis 110 kg	48	48	370 - 590	556	5,32
Verlauf:	floht	Nächste Auktionstermine:	16.09.	23.09.	

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 06.09. bis zum 12.09.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (3,00)	5,10 (5,10)	4,50 (4,60)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 06.09. bis zum 12.09.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	109 (110)	72 - 131	1.591	117 (117)	108 - 131
	II. Qualität (bis 50 kg)	79 (79)	50 - 90		72 (77)	54 - 90
Kuhkälber *	11 (11)	9 - 36		11 (11)	9 - 36	1.517

Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	209 (203)	145 - 244	245	230 (230)	181 - 253
	II. Qualität (bis 55 kg)	149 (149)	72 - 199		131 (136)	117 - 154
Kuhkälber	113 (90)	81 - 126		115 (115)	108 - 140	266

Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	291 (289)	271 - 343	192	303 (303)	280 - 316
	II. Qualität (bis 55 kg)	219 (217)	190 - 289		217 (239)	199 - 262
Kuhkälber	136 (136)	108 - 163		147 (147)	117 - 163	230
vermarktete Kälber:	2.028			2.013		
Tendenz	schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Auch in der zurückliegenden 36. Kalendarwoche fiel das am deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot insgesamt nicht allzu umfangreich aus. Demgegenüber stand eine insgesamt recht rege Nachfrage der Schlachtunternehmen, die nicht immer in allen Bereichen vollständig gedeckt werden konnte.

Insbesondere Jungbullen und bessere Färsenqualitäten standen im Fokus der Nachfrageinteressen. Zu Beginn der Berichtswoche waren erneut höhere Auszahlungspreise für Jungbullen und gute Färsen die Folge. Im weiteren Verlauf wurde diese Entwicklung bestätigt.

Am Montag, den 13.09.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemein-

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 13. September 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,32-3,37	3,42-3,47	3,52-3,57
	Ø-Preis	3,35	3,45	3,55
O3	Spanne	3,27-3,32	3,37-3,42	3,47-3,52
	Ø-Preis	3,30	3,40	3,50
250 kg SG				
P2	Spanne	3,03-3,07		
	Ø-Preis	3,05		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,15-4,18		
	Ø-Preis	4,17		
R3	Spanne	4,10-4,13	4,05-4,08	3,95-4,00
	Ø-Preis	4,12	4,07	4,00
O3	Spanne		3,93-3,96	3,42-3,47
	Ø-Preis		3,95	3,45

schaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,12 EUR/kg SG. Das waren zwei Cent mehr als vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) tendierten auf einem Niveau von 3,40 EUR/kg SG stabil.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der letzten Berichtswoche hat sich der Handel mit Rindfleisch auf Stufe der Fleischgroßmärkte weiter belebt. Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels mit Rindfleisch unterstützten diese Entwicklung. Das

gegenüber der stetig bis regen Nachfrage zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt überschaubar aus. Von Artikeln aus dem Vorderviertel bis zu Edelteilen ließ sich alles zeitnah und zügig absetzen. Seitens der Handelsbeteiligten werden Angebotssengpässe im weiteren Verlauf nicht ausgeschlossen, zumal die Kühllagerbestände zunehmend schrumpfen. Vielfach versucht man entsprechend längerfristige Lieferkontrakte abzuschließen. Insbesondere Edelteile werden teuer gehandelt, aber auch ansonsten ließen sich vielfach Aufschläge im Teilehandel erzielen.

Schlachtkälber:

Wie auch schon in den Wochen zuvor entwickelte sich das Geschäft mit Kalbfleisch auch in der zurückliegenden Kalenderwoche fortgesetzt flott. Stetig werden seitens der Gastronomie insbesondere Edelteile geordert. Andererseits ruft der Lebensmitteleinzelhandel zügig Ware ab. Der insgesamt bestehende Bedarf kann dabei zumeist

gedeckt werden. Gewisse Engpässe ergaben sich dabei zuletzt im Bereich der Keulen- und Rückenteile. Preisanstiege waren in diesen Bereichen oftmals die Folge.

Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 35. Kalenderwoche 4,61 EUR/kg SG und damit vier Cent mehr als eine Woche zuvor.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.09. bis zum 12.09.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.024	-	420	416	443	419	119	412
Hdkl. U3	772	-	415	412	516	414	106	410
Hdkl. R2	1.292	412-415	414	410	981	414	166	406
Hdkl. R3	966	406-409	408	406	773	409	256	403
Hdkl. O2	374	382-390	387	383	284	391	184	378
Hdkl. O3	826	391-393	392	388	335	392	240	382
Ochsen E-P	17	-	-	-	30	-	16	-
Färsen								
Hdkl. R3	279	387-398	395	387	179	398	504	396
Hdkl. O3	187	339-353	348	347	173	346	219	356
Kühe								
Hdkl. R3	63	-	367	365	78	377	70	357
Hdkl. O2	365	342-349	345	343	237	344	101	342
Hdkl. O3	1.181	348-351	349	348	598	350	660	347
Hdkl. P1	888	-	286	286	573	286	405	263
Hdkl. P2	354	-	308	305	281	305	255	295
Hdkl. P3	54	-	317	316	117	320	87	310
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	294	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.618; Ochsen: 17; Färsen: 863; Kühe: 3.148; Kälber: -

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
34. Kalenderwoche	17.791	16.795	-5,6%
35. Kalenderwoche	17.728	17.629	-0,6%
01. - 35. Kalenderwoche	639.628	621.469	-2,8%
Schlachtkühe (E - P)			
34. Kalenderwoche	19.394	17.158	-11,5%
35. Kalenderwoche	20.066	18.714	-6,7%
01. - 35. Kalenderwoche	575.239	589.634	+2,5%
Alle Tiere (E - P)			
34. Kalenderwoche	45.451	41.138	-9,5%
35. Kalenderwoche	45.958	43.991	-4,3%
01. - 35. Kalenderwoche	1.471.217	1.460.031	-0,8%

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Auktionen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 07.09.2021

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	8	6	1.500	1.800
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	89	84	1.708	3.400
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	97	90		

Verlauf: ruhig

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 08.09.2021

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,85	3,40	3,23	3,15
Charolais-Krztg.	3,86	3,42	2,97	2,75
Limousin	3,95	3,41	3,25	3,05
Limousin-Krztg.	3,81	3,37	3,10	2,81
Ø-Preis gesamt	3,73	3,29	3,08	2,96
weiblich:				
Charolais	625	643	687	-
Charolais-Krztg.	610	645	673	850
Limousin	564	683	800	924
Limousin-Krztg.	565	622	728	820
Ø-Preis gesamt	557	633	712	844

Marktverlauf: Auf eine erneut flotte Absetzerauktion mit einem Komplettverkauf von 700 Tieren blickt die MASTERRIND zurück.

Die männlichen Absetzer bewegen sich nach wie vor auf einem stabilen Preisniveau. Die leichten und schwereren Gewichtsbereiche konnten im Vergleich zur Vorauktion nochmals im Zuschlagspreis zulegen.

Bei den weiblichen Absetzern ist die Preisspitze scheinbar erreicht. Insbesondere exzellente Limousinrinder sind enorm nachgefragt und erzielen hohe Aufpreise. 26 Kühe mit Kalb und Tragende wechselten abschließend ebenfalls flott den Besitzer zu Preisen von 850 € bis 1.700 € (Ø 1.215 €).

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Lingen	22.09.2021
Masterrind Verden - Absetzer	22.09.2021
Masterrind Verden	29.09.2021
VOST Leer	05.10.2021
Masterrind Cloppenburg	06.10.2021
Osnabrücker Herdbuch	06.10.2021
Rinder-Union, Münster	06.10.2021